

[11724.] Linz, am 1. Juli 1856.

P. P.

Hiemit habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass mein Schwiegersohn **Hermann Danner** als Gesellschafter in meine Verlags-Handlung und Buchdruckerei eingetreten ist, welche nun unter der Firma:

**Huemer's Witwe & Danner**

ohne sonstige Aenderungen fortgeführt werden.

Da die Firma: **Johann Huemer's Witwe** erlischt, so bitte ich hievon sowie von den Unterschriften Kenntniss nehmen zu wollen.

Unsere Commission für Leipzig besorgt Herr **Heinrich Hübner**.

Hochachtungsvollst

**Johann Huemer's Witwe.**

*Johann Huemer's Witwe* wird zeichnen:

*Huemer's Witwe & Danner.*

*Hermann Danner* wird zeichnen:

*Huemer's Witwe & Danner.*

[11725.] Die Unterzeichnete beehrt sich hiermit, ihren werthen Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß dieselbe ihren Neffen Herrn **Albert East** — seit sieben Jahren der Geschäftsleiter ihrer unter der Firma „**Brüder Jasper**“ in Wien bestehenden Leihbibliothek — als öffentlichen Gesellschafter aufgenommen hat, und wird das Geschäft von jetzt an unter der protocollirten Firma: „**Leihbibliothek von Jasper's Wwe. und Albert East**“ gemeinschaftlich fortgeführt.

Wien, am 1. Septbr. 1856.

**W. F. Jasper's Wwe.**[11726.] **Geschäfts-Verkauf.**

Ein Verlags-Geschäft mit höchst gangbaren Artikeln soll wegen anderweitiger Unternehmungen billig verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Rob. Hoffmann** in Leipzig.

[11727.] **Handlung zu verkaufen.**

In einer Provinzial-Hauptstadt der österreichischen Monarchie ist eine renommirte Antiquar-Buch- und Musikalien-Handlung mit Sortiment bis auf die neueste Zeit und einem ansehnlichen Verlag an einen soliden Zahlungsfähigen zu verkaufen. Wirklichen Käufern wird durch Güte des Herrn **Edm. Stoll** in Leipzig Auskunft ertheilt.

[11728.] **Nicht zu übersehen!****Verkaufs-Antrag.**

Ein Verlags-Geschäft, dessen Hauptbestandtheile aus ergiebigen, alljährlich in neuen Auflagen erscheinenden Artikeln besteht und zumeist auf baaren Einnahmen beruht, ist für den Baarpreis von 3000. # sofort zu verkaufen.

Es wird hierdurch nicht nur jungen Buchhändlern, welche sich etabliren wollen, Gelegenheit geboten, sich eine gute Existenz zu sichern, sondern auch größeren Verlagshandlungen, mit soliden Artikeln ihren Verlag zu vermehren.

Auf Verlangen kann auch die Firma des zu verkaufenden Geschäftes längere Zeit benutzt werden.

Offerten unter Chiffre **H. X. # 100** durch Herrn **B. Hermann** in Leipzig.

[11729.] **Verlags-Verkauf.**

Ich bin entschlossen, in Zukunft meinen Verlag ausschließlich auf bestimmte Fächer zu beschränken, und deshalb gesonnen, meinen katholisch-theologischen Verlag zu verkaufen. Er besteht aus 16 Artikeln und darunter sind 4, die für solche Handlungen, die diesem Literatursache besondere Aufmerksamkeit widmen, in ihren Erträgen sehr rentabel sind. Wirklichen Kaufliebhabern bin ich bereit ausführlichen Nachweis zu geben. Briefe franco.

**E. G. Kunze** in Mainz.[11730.] **Buchdruckerei-Verkauf.**

Eine im besten Gange sich befindende Buchdruckerei Berlins mit 2 Schnellpressen neuester Construction, 3 Handpressen, 2 Blättpressen, 2 Satinir-Walzwerken, einer reichen Auswahl von Titelschriften, sowie einer großen Quantität der neuesten Buchschriften ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen.

Selbstkäufer, die mindestens 5000. # anzahlen können, erhalten auf frankirte Briefe nähere Auskunft bei **J. B. Eberhardt** in Berlin, Chaussee-Str. 29.

**Fertige Bücher u. s. w.**[11731.] **Nur auf Verlangen.**

Soeben erschien in unserm Verlage:

**Pauli Brief an die Galater** nach seinem innern Gedankengange erläutert von **G. F. Jatho**, Conrector am Gymn. Andr. in Hildesheim. Kl. 8. geh. 12½ Ngr. (9½ Ngr. no.)

Unter Befestigung des gelehrten Apparats entwickelt dieser neue Commentar auf einfach grammatisch-historischer Grundlage den Lehrgehalt und die Gedankeneinheit des Galaterbriefes. Wie er daher den Theologen jeder Richtung, welche auf sicherer Basis in möglichst kurzer Zeit den Inhalt des Briefes sich von Neuem vergegenwärtigen wollen, willkommen sein wird, so eignet er sich insbesondere auch zum Gebrauch in den oberen Gymnasial-Klassen.

Um die Einführung zu erleichtern, gewähren wir gern Freieremplare und Partieprieße. Andere Bücher des **N. E.** in gleicher Bearbeitung werden folgen.

**Die Grundzüge der alttestamentlichen Chronologie** in Uebereinstimmung mit den Zeitbestimmungen der Classiker. Von **G. F. Jatho**, Conrector u. Kl. 8. geh. 10 Ngr. (7½ Ngr. no.)

Es sind in dieser Monographie zum ersten Male die chronologischen Angaben des **A. T.** mit den Zeitbestimmungen der Classiker in Uebereinstimmung gebracht, ohne daß auch nur eine überlieferte zuverlässige Angabe hätte geändert zu werden brauchen; dieselbe ist daher für christliche und jüdische Theologen, für Philologen und Geschichtsforscher nicht von geringem Interesse.

Wir bitten, gef. zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Hildesheim.

**Gerstenberg'sche Buchhandlg.**

[11732.] Durch **E. W. Schmidt** in New-York ist zu beziehen und bereits an die bedeutenderen deutschen Handlungen in mäßiger Anzahl à Cond. versandt worden:

**Kleine deutsche Sprachlehre**

als  
**Handbuch für Schüler deutsch-amerikan. Schulen.**

Bereitet von

**Eduard Feldner,**

Director der Bloomsfeld-Akademie in Hoboken bei New-York.

Ladenpreis 7½ Sg. — Nettopreis 5 Sg.

Dieses kleine Werkchen, welches in gedrängter Kürze alles Nothwendige über die deutsche Sprache enthält, ist nach den besten deutschen Handbüchern mit Berücksichtigung der verschiedenen deutschen Dialekte bearbeitet, außerdem mit einem Anhang der Geschichte der deutschen Literatur versehen, und eignet sich dasselbe durch seine praktische Bearbeitung, wie durch seine Wohlfeilheit ganz besonders zur Einführung an deutschen Schulen.

Bei Abnahme von Partien tritt eine bedeutende Preisermäßigung ein.

Ferner:

**Die Union**

vor dem

**Richterstuhle des gesunden Menschenverstandes**

von

**Gustav Struve.**

Ladenpreis 20 Sg., Nettopreis 13½ Sg.

Ein Werk von höchstem Interesse für Staatsmänner, Politiker, Gelehrte u., und für alle Diejenigen, welche einen tiefen Blick in unsere polit. und staats-ökonomischen Verhältnisse thun wollen.

Der Name des Verfassers, durch seine Schriften in Deutschland bekannt, gibt in seinem vorliegenden Werkchen dem Leser in klarer und übersichtlicher Darstellung, frei von aller Leidenschaftlichkeit, ein treues Bild der Vorzüge und Mängel unserer Institutionen, sodas es selbst dem Laien nicht schwer wird, sich einen richtigen Begriff von unseren Verhältnissen zu machen. Die in kurzer Zeit nothwendig gewordenen ungeheuren Auflagen sichern dem Werkchen dort wie hier eine günstige Aufnahme, und ist der Unterzeichnete gern bereit, thätige Handlungen durch Inserate, Freieremplare u. bei entsprechendem Festbezüge bestens zu unterstützen.

New-York, im Juli 1856.

**E. W. Schmidt.**

Folgende interessante Schrift

[11733.] u. d. T.:

**Die schwebende Eisenbahn bei Posen.**

Mit 3 Zeichnungen. 2. Aufl.

von

**M. v. Prittwig,**

Kgl. Preß. Gen.-Major u. Ing.-Inspector.

ist erschienen. Unverlangt wird davon nichts verschickt und bitte um Verschreibungen d. d. **Raumburg'schen Wahlgel.**

Berlin, 29. August 1856.

**Niegel's Verlag.**